

Recklinghausen, 16. September 2016

FREIFUNK EMSCHERLAND GEHT ANS NETZ

Am vergangenen Dienstag trafen sich Freifunkbegeisterte aus Recklinghausen und Umkreis in der Hackerhütte, ein ehemaliger Bürobungalow in direkter Nachbarschaft zur alten Zeche Blumenthal 7 am Westcharweg in Recklinghausen.

In den Räumen, die sonst Technikbegeisterte oder interessierte Förderer der Zeche beherbergen, sprachen nun die Freifunker über Stand und Pläne der Ver- bzw. Ausbreitung eines freien Bürgernetzes. So ist, bedingt durch die vielen Projekte, die in nächster Zeit auf Freifunk Emscherland („Emscherland“ bezieht sich auf das Gebiet Bottrop, Gelsenkirchen, Herne, Kreis Borken und Teile des Kreises Recklinghausen) zukommen, in naher Zukunft die Gründung eines Vereins angedacht.

Freifunk Emscherland macht sich derzeit für eine flächendeckende Versorgung eines drahtlosen Internetzugangs in Flüchtlingsheimen, Innenstädten und öffentlichen Gebäuden stark. Dazu dient eine stärkere Vernetzung mit Freifunkinitiativen und -aktiven im Umkreis und auch zu Behörden, Kommunen und Unternehmen. Die Treffen finden jeden zweiten Dienstag im Monat ab 20 Uhr in der Hackerhütte „b7.lab“ am Westcharweg 101 (Blumenthal 7) in Recklinghausen statt. Zum nächsten Treffen am 11. Oktober sind Interessierte immer willkommen. Nähere Informationen und Anfragen werden unter hallo@freifunk-emscherland.de bearbeitet oder sind unter www.freifunk-emscherland.de verfügbar.